



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCIX. Obligation des Klosters Diesdorf gegen Margarethe, Wittwe Arnd
Clesekens, vom 21. September 1384.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

warheynt myn Inghezeghele drucket to rugghehalve vpe deffen breef, de gheuen is na godes bort druttetynhunder iar in dem vere vnde achttegheten iare, des fondages in der vasten synghet reminiscere.

CCIX. Obligation des Klosters Diesdorf gegen Margarethe, Wittve Arnd Clefakens,
vom 21. September 1384.

We her wolter, prouest, vrowe mechelt, priorynne, vnde de gantze meyne conuent des Closters to dyrtorp Bekennen an dessem open breue, dat we schuldech synt van Rechter schult Margareten, hufvrowen arnt Clefakens, deme ghot gnedech sy, vnde eren rechten eruen seuen vnde tweyntech mark soltwedellicher pennighe myn dryer schyllinghe, de we on bereyden schollen vnde wyllen, wen se der nycht lengher enberen wylt. Dysses to orkunde vnde to warheynt hebbe we vses ghodeshufes Inghezeghele wytlyken vnde eyndrechtelken hengghet laten an dessem bref, de ghegeuen is na ghodes bort drytynhundert iar In dem veren vnde achttegheten iare, In funte mathus daghe des hylghen apostels vnde ewanghelyfte.

CCX. Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, verkaufen Bestigungen in Kortenbeck an Heinrich Moichel, am 6. Juli 1384.

Wy hinrik vnde hinrik, vedderen, gheheiten van der Schulenborch, vnde vfe eruen Bekennen in dessem breue, dat we hebben vorkoft hinrik moychele vnde synen eruen vnde ver Berthen, syner elyken hufvrowe, vfe ghut tu kortenbeke achtehaluen hof, dat Jo de hof gift twe marc penninge vnde en scap, den druddendel des thegeden myd allerleyge rechte, gherichte, denst vnde tubehoringe, vnde willen em des ghudes en recht were wesen, vnde hebben des tu thuge vfe Ingezegel myd ghuden willen henghen laten an dessem bref, de ghegeuen is na godes bort drutteinhundert Jar in deme vere vnde achtentigheften Jare, in deme achten dage functe peter vnde pawel.